



## **Merkzettel Kita-Praxis: Kranke Kinder in der Kita**

**Zwar gibt das Infektionsschutzgesetz (IfSG) vor, wie in Gemeinschaftseinrichtungen mit Infektionskrankheiten umzugehen ist, aber im Kita-Alltag sind letztlich Sie es, die für den Umgang mit kranken Kindern verantwortlich ist.**

### **Gut vorbereitet**

- Treffen Sie für Ihre Kita klare Regelungen über die Befugnisse der pädagogischen Fachkräfte und die Pflichten der Eltern im Krankheitsfall eines Kindes. Diese Regelungen können zum Beispiel beinhalten, in welchen Fällen Kinder abgeholt werden müssen (Fieber, Erbrechen, entzündete Augen) oder bei welchen Krankheiten ein Attest bei Rückkehr in die Kita notwendig ist.
- Halten Sie die wichtigsten Regelungen schriftlich fest, zum Beispiel ergänzend zum Betreuungsvertrag.
- Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob für Notfälle die Telefonnummern noch aktuell und die Eltern oder andere Bezugspersonen der Kinder erreichbar sind.
- Halten Sie selbst wichtige Notfallnummern, zum Beispiel der Giftnotrufzentrale, für Notfälle gut sichtbar bereit.
- Wenn sich Fälle häufen, in denen Kinderärzte oder Kinderärztinnen aus Ihrer Sicht kranke Kinder zu früh wieder "gesundschreiben", sollten Sie das Gespräch mit ihnen suchen. Erklären Sie gegebenenfalls, wie sich solche Fälle auf den Kita-Alltag auswirken, zum Beispiel häufige Rückfälle.

### **Im Krankheitsfall**

- Hängen Sie bei aktuell auftretenden, ansteckenden Krankheiten - wie zum Beispiel Masern oder Scharlach, Bindehautentzündungen - ausführliche Informationen über die Krankheit, den Krankheitsverlauf, Krankheitsanzeichen, Inkubationszeit und Ansteckungswege aus. Verteilen sie ergänzend dazu Elternbriefe, eventuell auch in anderen Sprachen. Beispiele für Elternbriefe zu den wichtigsten Infektionskrankheiten finden sie bei den Link-Tipps.
- Wenn Sie merken, dass die Eltern in der Kita sehr verunsichert sind, hilft auch eine kurzfristig einberufene Infoveranstaltung, bei der konkrete Fragen geklärt werden können. Bei akutem Kopflausbefall zum Beispiel können Sie so zeitnah und umfassend über notwendige Maßnahmen und Behandlungspläne informieren. Zum Thema Kopfläuse stehen ausführliche Informationen und Arbeitsmaterialien zur Verfügung.
- Informieren Sie Eltern in der konkreten Situation, wann ihr Kind erkranktes Kind die Kita wieder besuchen darf und ob ein Attest erforderlich ist.



### "Vorbeugende" Information

- Veranstalten Sie Elternabende oder -nachmittage zu "saisonalen" Gesundheitsthemen, im Herbst – vor Beginn der "Grippezeit" – zum Beispiel speziell zu Erkältungskrankheiten oder Magen-Darm-Erkrankungen. Bei diesen Gelegenheiten können Sie grundsätzliche Regelungen zum Verhalten im Krankheitsfall des Kindes noch einmal erläutern.  
Vielleicht laden Sie einen Kinderarzt oder eine Kinderärztin zu einem Vortrag oder gemeinsamen Gespräch ein oder geben Tipps zu Zwiebelsäckchen, Wadenwickeln und anderen Hausmitteln bei entsprechenden Krankheiten.
- Veranstalten Sie auch Elternabende zu Themen wie Impfen oder Hygienemaßnahmen. Viele Eltern wissen gar nicht, wie wichtig zum Beispiel richtiges Händewaschen ist.